

TOP 3.6.4 Qualifikationsplan Wien 2020 – Validierungsprojekt AMS Wien und AK Wien

Abteilung AMI (Josef Wallner)

1. Beschreibung der Problematik

Fast ein Viertel der Wiener Bevölkerung (23%) zwischen 25 und 64 Jahren verfügt nur über Pflichtschulabschluss (Österreichdurchschnitt: 19%). Unter den als arbeitslos Vorgemerkten hat fast die Hälfte maximal Pflichtschulabschluss. Es bedarf daher einer systematischen und breit angelegten Vorgangsweise, um das Ausbildungsniveau der Erwerbsbevölkerung anzuheben um einerseits die Chancen der Betroffenen auf stabile Arbeitsmarkteinbindung zu erhöhen und andererseits den Wirtschaftsstandort Wien durch entsprechend gut ausgebildete AN zu stützen. Das erfordert aber ein konzertiertes Vorgehen der Arbeitsmarktstakeholder auf verschiedenen Ebenen.

2. Strategie der Wiener Arbeitsmarktakteure (AMS, WAFF und Gemeinde Wien, Sozialpartner): Qualifikationsplan Wien 2020

Nach Vorarbeit der AN-Kurie im AMS Wien Landesdirektorium, der Landesgeschäftsführung des AMS, der WAFF-Geschäftsführung und von VertreterInnen der Gemeinde Wien wurde ein Qualifikationsplan Wien 2020 von Gemeinde, Sozialpartnern, WAFF und AMS vorgestellt, der nun in den Arbeitsprogrammen von AMS und WAFF abgearbeitet wird. Inhaltlich hat er folgende Stoßrichtungen:

- Schule und Erstausbildung: Senkung der Drop out Rate und Hebung der erfolgreichen Lehrabschlussprüfungsquote.
- Schaffung eines gangbaren Pfades zum Bildungsabschluss durch systematisches Angebot von modularen beruflichen Bildungsbausteinen.
- Systematisches Informations- und Motivationsangebot für AG und AN zur betrieblichen Aus- und Fortbildung.

Bereits konkret in Umsetzung ist die Entwicklung eines modularen beruflichen Bildungsangebotes, das das Erreichen von Berufsabschlüssen erleichtern soll. Aktuell werden in einem Projekt bis Juni 2013 die zentralen Kompetenzen der 15 wichtigsten Berufe definiert. Mit diesen sollen die bei AN ohne Berufsabschluss festgestellten faktischen Kompetenzen abgeglichen werden können. Damit soll künftig durch gezielte Ausbildungsmodule ein Berufsabschluss möglichst effektiv erreicht werden können. Außerdem kann in der Folge ein modulares AMS-Schulungsangebot gezielt auf die für die einzelnen Berufsfelder wichtigen Kompetenzen abgestellt werden. Das oft kritisierte AMS-Kursangebot könnte dadurch deutlich an Qualität gewinnen. Dieses Projekt erfolgt in enger Kooperation mit der AK Wien (Abt AMI).

3. Position/Forderung der AK

Das Projekt wurde in enger Kooperation mit der AK Wien entwickelt und soll Berufschancen benachteiligter Gruppen heben sowie Bedarfsgerechtigkeit und Qualität der AMS Kursangebote verbessern. Es wird daher weiter von der AK begleitet.